

mindtake

Online Studie:

Kreatives Potenzial in Zentral- und Osteuropa

MindTake New Media Consulting GmbH
September 2008

Kreatives Potenzial in Zentral- und Osteuropa

I. Einleitung

- Zielsetzung der Studie
- Studiendesign
- Methode
- Fragebogen-Inhalte

II. Studienergebnisse

- Motive für die Berufs- bzw. Studienwahl
- Erwartungen vom ersten Job
- Verdiensterwartungen im ersten Job
- Subjektiver Vergleich des Lohn-/Gehaltsniveaus mit Westeuropa
- Einschätzung der Situation am eigenen Arbeitsmarkt
- Beweggründe für eine Tätigkeit im Ausland
- Beliebte Länder für eine berufliche Tätigkeit im Ausland

III. Zusammenfassung

Zielsetzung

Die Länder **Slowakei, Slowenien, Tschechien** und **Ungarn** liegen zwar geographisch nicht weit voneinander entfernt, dennoch kann man sie nicht undifferenziert behandeln. Jedes Land, insbesondere **jeder Arbeitsmarkt ist unterschiedlich**. Daher sind die Ziele dieser Studie:

- Potenziellen Arbeitgebern aus westeuropäischen Ländern zu einem **besseren Verständnis** über die Bedürfnisse zukünftiger Arbeitnehmer aus diesen Ländern verhelfen
- **Länderspezifische Unterschiede** aufzeigen und die Notwendigkeit einer differenzierten Strategie zur Anwerbung und Motivation von Mitarbeitern begründen
- Eine **Basis für Planungs- und Entscheidungsprozesse** auf verschiedenen Ebenen der internationalen Unternehmensentwicklung bereitstellen

Studiendesign

■ Erhebungsländer

— Slowakische Republik



— Slowenien



— Tschechische Republik



— Ungarn



■ Stichprobe

— N=1.000 (je 250 Respondenten pro Land)

■ Zielgruppe

— Junge Erwachsene im Alter von 16 bis 30 Jahren

■ Datenakquisition

- Respondenten-Panel in vier Ländern

■ Durchführung der Studie

- CAWI (Computer Assisted Web Interview)
- Standardisierter Fragebogen in vier Sprachen

■ Erhebungszeitraum

- 1. September 2008 bis 8. September 2008

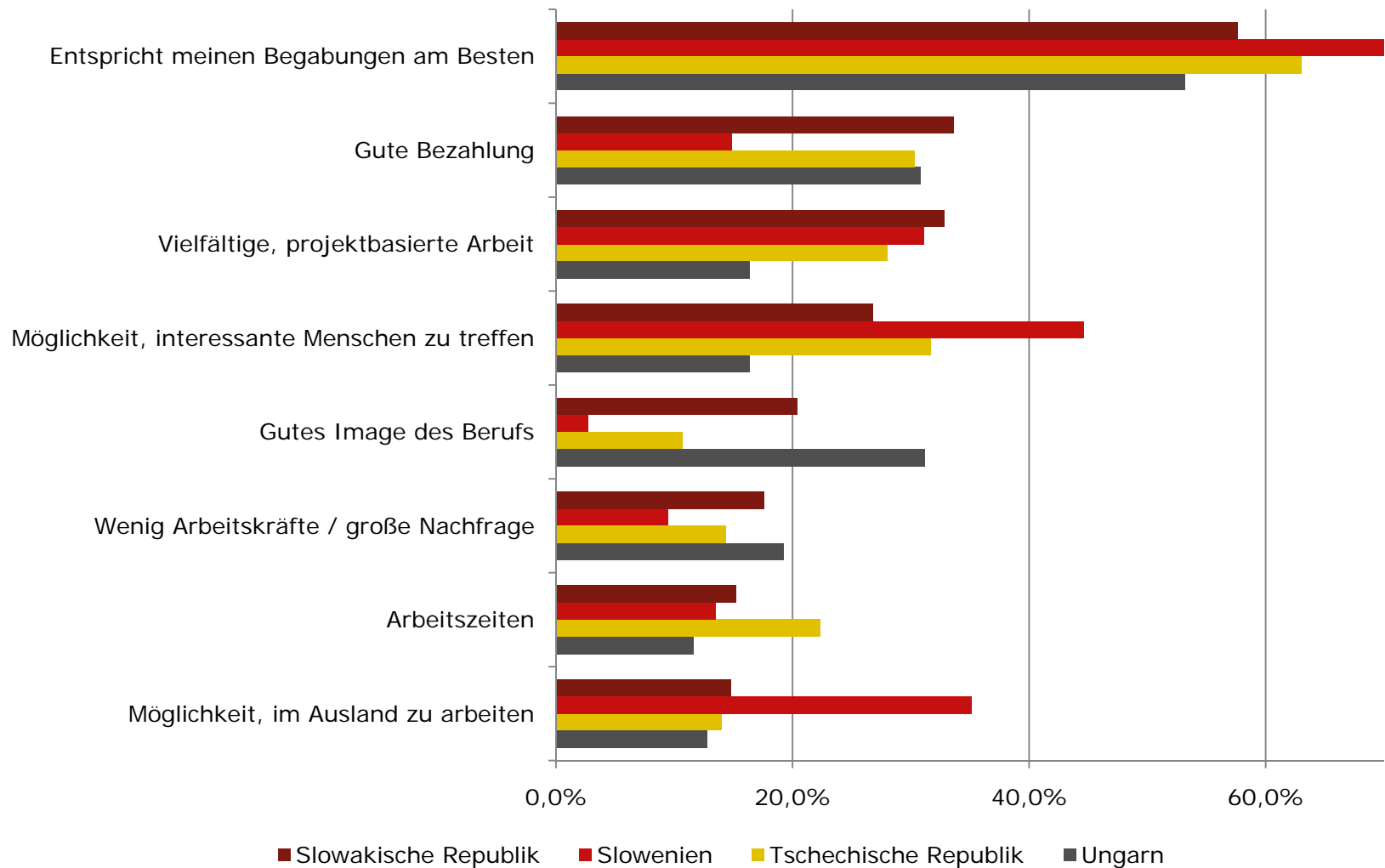


The screenshot shows a survey interface for 'mindtake NEW MEDIA CONSULTING'. It features a progress bar at the top indicating 'Vprašanje 4 od 16' (Question 4 of 16) with a 25% completion rate. The question is: 'Kakšno plačo realno pričakujete od Vaše prve zaposlitve v Vaši državi?' (What salary do you realistically expect from your first job in your country?). Below the question is a subtext: '(povprečna mesečna bruto plača)' (average monthly gross salary). The response options are radio buttons: 'manj kot 500 €', 'med 500 € in 750 €', 'med 750 € in 1.000 €', 'med 1.000 € in 1.500 €', and 'več kot 1.500 €'. At the bottom, there is a 'Naslednje vprašanje' (Next question) button and a copyright notice: '© 2008, MindTake New Media Consulting GmbH, Vienna/Austria'.

Fragebogen-Inhalte

- **Motive** für die Studien- bzw. Berufswahl
- **Erwartungen** vom ersten Job nach Beendigung des Studiums
- **Verdiensterwartungen** für den ersten Job
- **Einschätzung der Situation** am eigenen Arbeitsmarkt
- **Subjektiver Vergleich** des Lohn-/Gehalts-Niveaus mit westeuropäischen Ländern
- **Beweggründe** für eine berufliche Tätigkeit im Ausland
- Soziodemographische Daten

Motive für die Studien- bzw. Berufswahl



Motive für die Berufswahl

- **In allen vier Ländern** ist es den Befragten am **wichtigsten**, dass die Wahl des Studiums bzw. des Berufs den **eigenen Talenten entspricht** (höchster Anteil in Slowenien bei 72 %).
- Die **Bezahlung** spielt für Personen aus der **Slowakei, Tschechien und Ungarn** ebenso eine große Rolle (ca. 30 %). Lediglich in Slowenien wird der finanzielle Faktor von einem vergleichsweise geringen Teil (ca. 15 %) der Personen angeführt.
- Die Möglichkeit einer **vielfältigen, projektbasierten Arbeit** spielt in **Ungarn** (16 %) im Vergleich zu den anderen Ländern (ca. 30 %) eine untergeordnete Rolle.

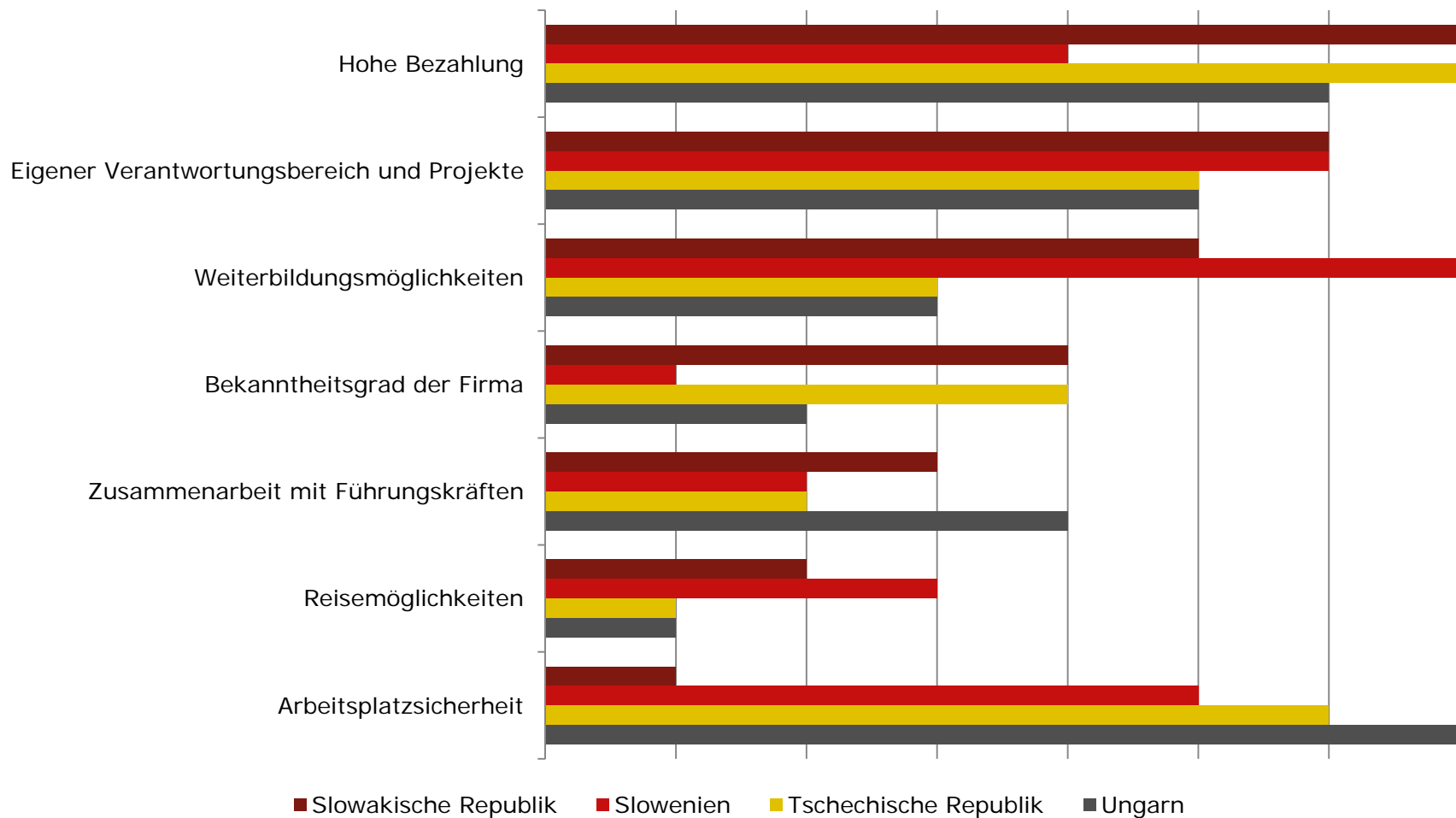
Motive für die Berufswahl

- Während die Möglichkeit, **interessante Menschen** zu treffen in **Slowenien** für einen großen Teil der Befragten (45 %) **ausschlaggebend** ist, fällt dieser Faktor in der Slowakei (27 %) und in Tschechien (32 %) weniger ins Gewicht, und hat in **Ungarn** mit 16 % im internationalen Vergleich die **geringste Bedeutung**.
- Ein **gutes Image** des Berufs ist vor allem in **Ungarn** (31 %) und der **Slowakei** (21 %) ein wichtiger Faktor, während dies in Slowenien und Tschechien eine untergeordnete Rolle spielt.
- Die Möglichkeit, im **Ausland zu arbeiten** ist lediglich für die Personen aus **Slowenien** (45 %) ein ausschlaggebendes Motiv für die Studien- bzw. Berufswahl.

Erwartungen vom ersten Job

Unwichtig

Sehr wichtig



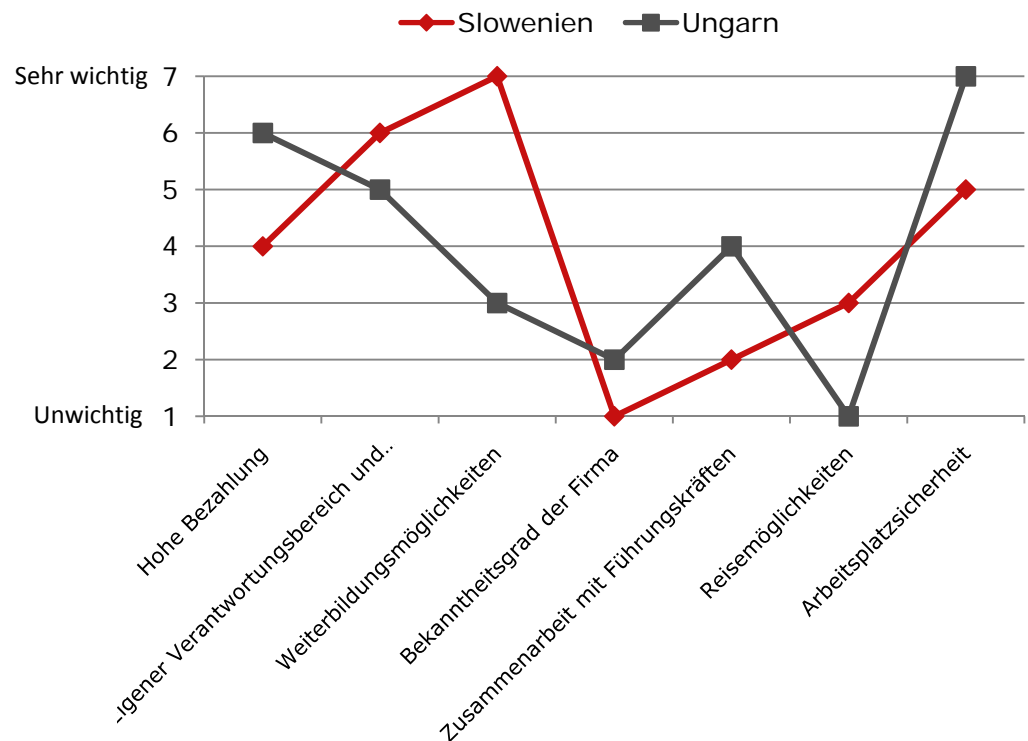
Unterschiede in den Jobberwartungen

- Abhängig vom Erhebungsland sind für die befragten Personen unterschiedliche Aspekte im ersten Job von Bedeutung.
- **In der Slowakei spielt hohe Bezahlung und Eigenverantwortlichkeit die größte Rolle,** während die Arbeitsplatzsicherheit wenig Bedeutung hat.
- **In Slowenien stehen Weiterbildungsmöglichkeiten an erster Stelle,** der Bekanntheitsgrad der Firma wird für wenig wichtig gehalten.
- **Für die Personen aus Tschechien spielen hohe Bezahlung und Arbeitsplatzsicherheit die größte Rolle,** Reisemöglichkeiten sind eher unwichtig.
- **In Ungarn steht die Arbeitsplatzsicherheit an oberster Stelle, gefolgt von der Bezahlung** – ähnlich wie in den anderen Ländern sind Reisemöglichkeiten eher unbedeutend.
- Die deutlichsten Unterschiede in den Jobberwartungen zeigten sich zwischen Ungarn und Slowenien

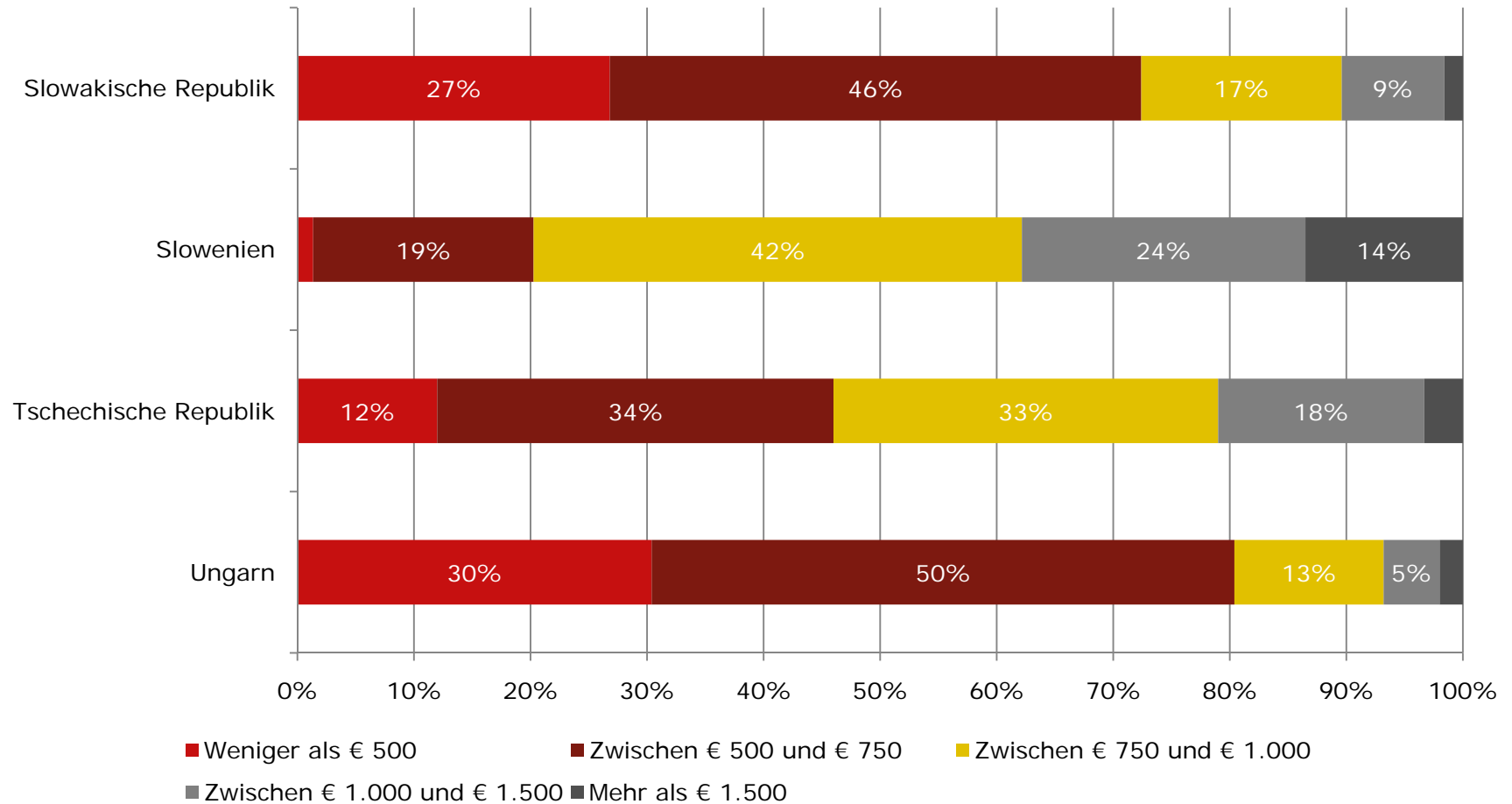
Unterschiede in den Jobberwartungen

- Unterschiedliche Erwartungen der zukünftigen Arbeitnehmer in Abhängigkeit von ihrem Ursprungsland erfordern eine **differenzierte Strategie** zur Mitarbeiteranwerbung und Mitarbeitermotivation:

- Während in **Slowenien** Möglichkeiten zur beruflichen **Weiterbildung** (1. Stelle) und ein **eigener Verantwortungsbereich** im Rahmen projektbezogener Arbeit (2. Stelle) im Vordergrund stehen, haben diese Faktoren in Ungarn eine geringe Bedeutung.
- In **Ungarn** werden **Arbeitsplatzsicherheit** (1. Stelle), **gute Bezahlung** (2.Stelle), sowie die Möglichkeit der **Zusammenarbeit mit Führungskräften** (4. Stelle) als wichtiger angesehen, als in Slowenien.



Verdiensterwartungen im ersten Job



Verdiensterwartungen im ersten Job

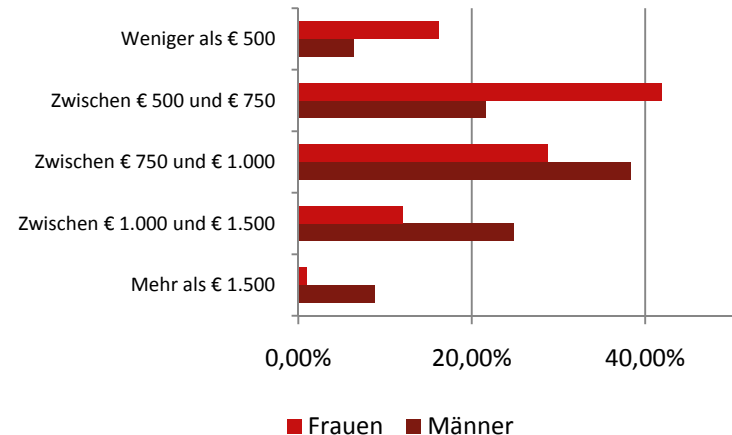
- Zwischen den einzelnen Ländern gibt es **deutliche Unterschiede** bei den Gehaltsvorstellungen.
- Im Ländervergleich rechnen Personen aus **Slowenien** mit dem **höchsten Verdienst** im ersten Job nach Beendigung des Studiums.
- Auch in **Tschechien** sind die Verdiensterwartungen im Vergleich zur Slowakei und Ungarn **relativ hoch**.
- **Deutlich niedrigere Erwartungen** haben laut den vorliegenden Daten Personen in der **Slowakei** und insbesondere in **Ungarn**.

Verdiensterwartungen im ersten Job

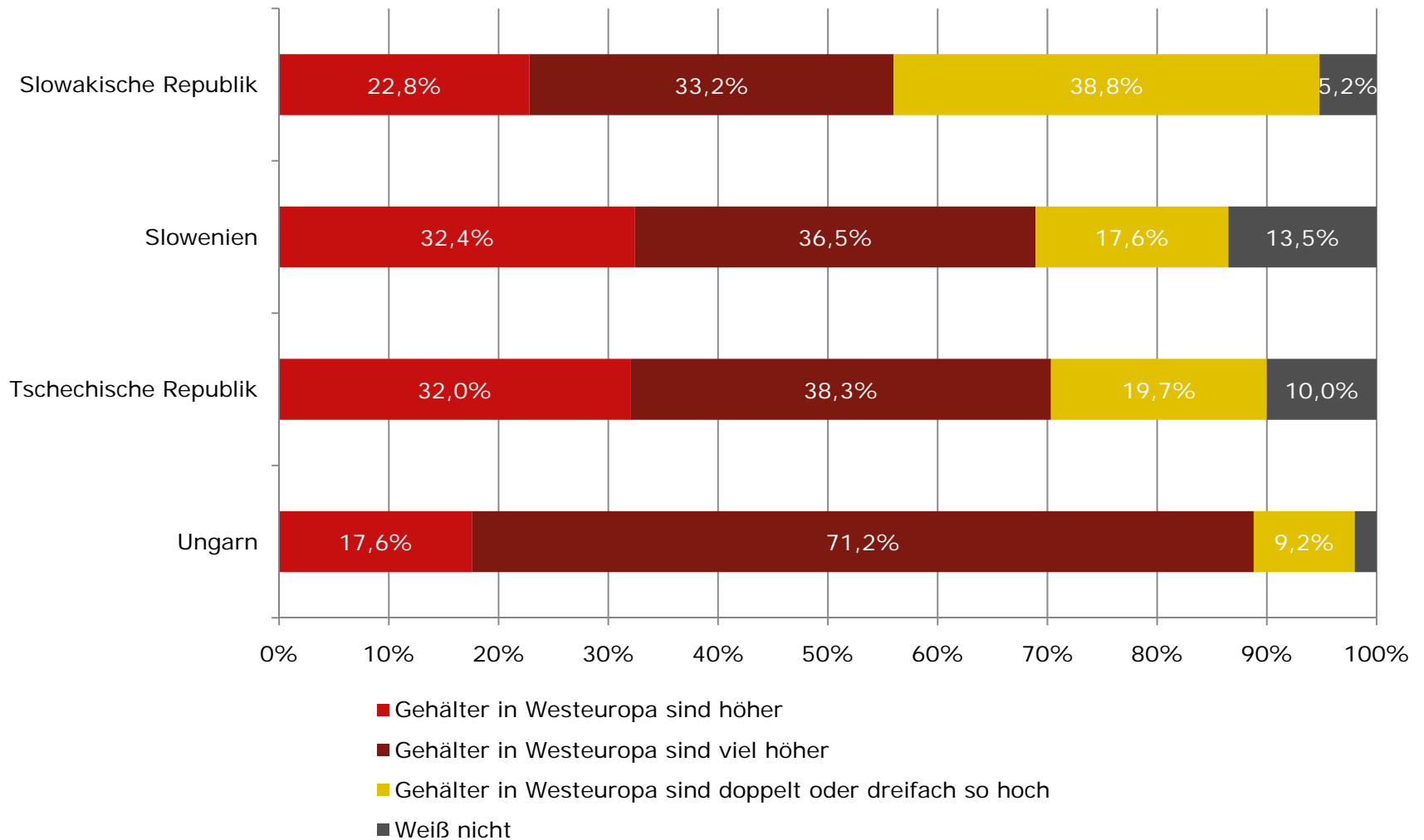
- Außerdem zeigten sich **in allen befragten Ländern Unterschiede** in den Verdiensterwartungen in Abhängigkeit vom **Geschlecht**:
- Männer erwarten sich im ersten Job nach Beendigung des Studiums bzw. der Ausbildung ein **höheres Verdienst** als Frauen.

- Bsp.: Tschechische Republik

- Statistisch signifikanter Unterschied
- Frauen: Median = Zwischen € 500 und € 750
- Männer: Median = Zwischen € 750 und € 1.000



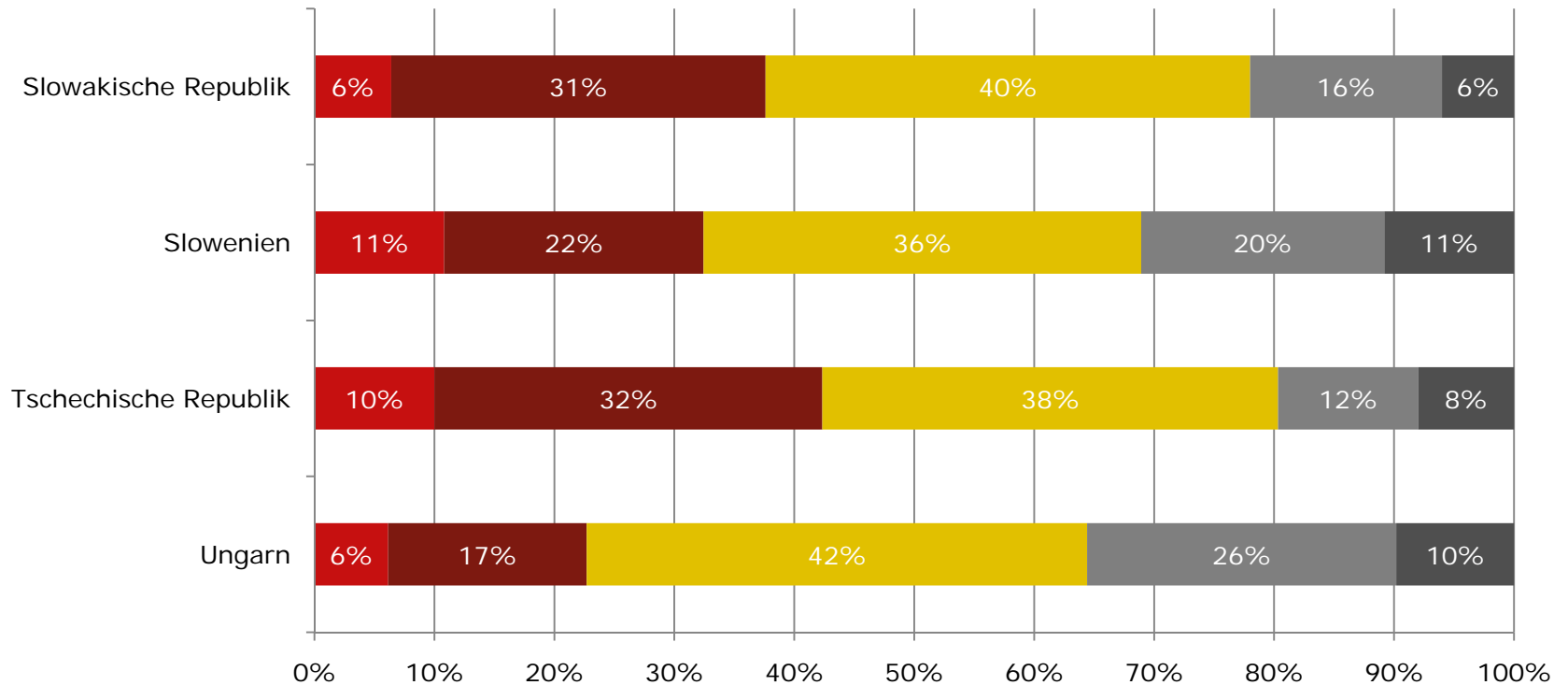
Subjektiver Gehältervergleich mit Westeuropa



Unterschiede in der subjektiven Meinung

- In **allen Ländern** sind die Befragten **überwiegend** der Meinung, dass die Gehälter in Westeuropa „**viel höher**“ bzw. „**doppelt oder dreifach**“ sind:
- In der **Slowakei** lebende Personen sind im Vergleich mit den anderen Ländern am **stärksten der Ansicht**, dass das Lohn- und **Gehaltsniveau in Westeuropa um ein Vielfaches höher** ist, als im eigenen Land.
- Die Meinungen der ungarischen, tschechischen und slowenischen Respondenten unterscheiden sich hingegen nur marginal.

Einschätzung des eigenen Arbeitsmarkts

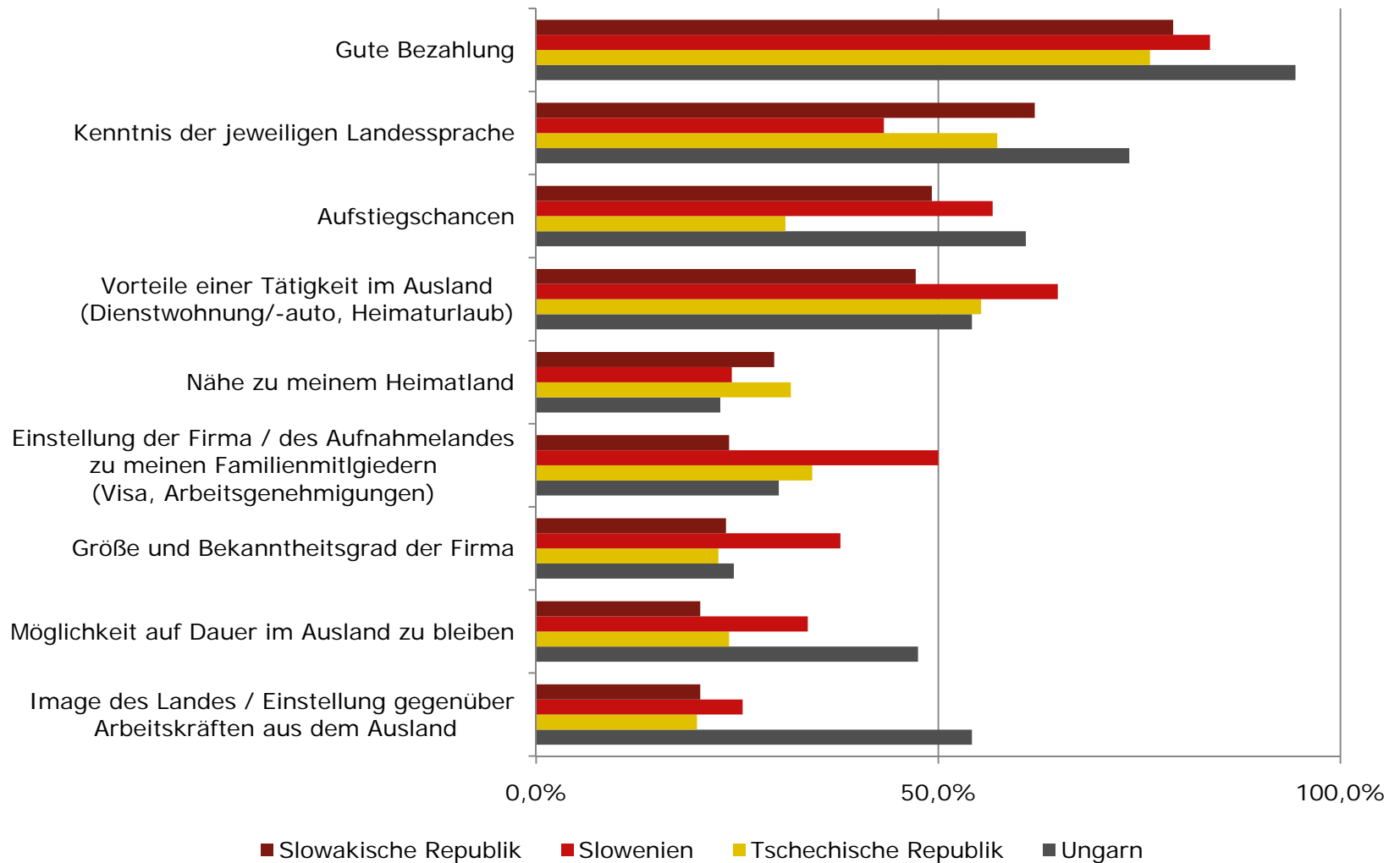


- **Flourierend** - "es herrscht eine große Nachfrage nach Arbeitskräften"
- **Gesund** - "gute Arbeitnehmer finden leicht einen passenden Job"
- **Durchschnittlich** - "ähnlich wie in anderen Branchen"
- **Rückläufig** - "nicht alle qualifizierten Personen finden in meiner Branche einen Job"
- **Hoffnungslos** - "es ist sehr schwierig einen Job in meiner Branche zu finden"

Einschätzung des eigenen Arbeitsmarkts

- Es bestehen signifikante Unterschiede in der Einschätzung des eigenen Arbeitsmarkts:
- In **Tschechien** wird die Situation am Heimarbeitsmarkt **am positivsten** bewertet, gefolgt von der **Slowakei**.
- **Slowenien** liegt bei der Bewertung des eigenen Arbeitsmarkts im Vergleich zu den anderen Ländern im **Mittelfeld**.
- In **Ungarn** sehen die Respondenten ihren Arbeitsmarkt insgesamt **am pessimistischsten**.

Beweggründe für eine Tätigkeit im Ausland



Beweggründe für eine Tätigkeit im Ausland

- **In allen vier Ländern** ist für die Entscheidung, eine berufliche Tätigkeit im Ausland aufzunehmen, die **Bezahlung** das **wichtigste** Kriterium: Zwischen 80 und 90 % der Personen geben eine gute Bezahlung als ausschlaggebenden Grund an.
- Die **Fremdsprachenkenntnis**, sowie **berufliche bzw. private Vorteile** einer Auslandstätigkeit (z.B. Dienstwohnung etc.) sind ebenso **wichtige Faktoren** in **allen Befragungsländern** (je nach Land ca. 45-70 %).
- Während **Aufstiegschancen** in der **Slowakei, Slowenien und Ungarn** von großen Teilen der Befragten (ca. 50-60%) genannt werden, wird dies von den Personen aus der Tschechischen Republik zu einem geringeren Teil in die Überlegungen miteinbezogen (ca. 30 %).

Beweggründe für eine Tätigkeit im Ausland

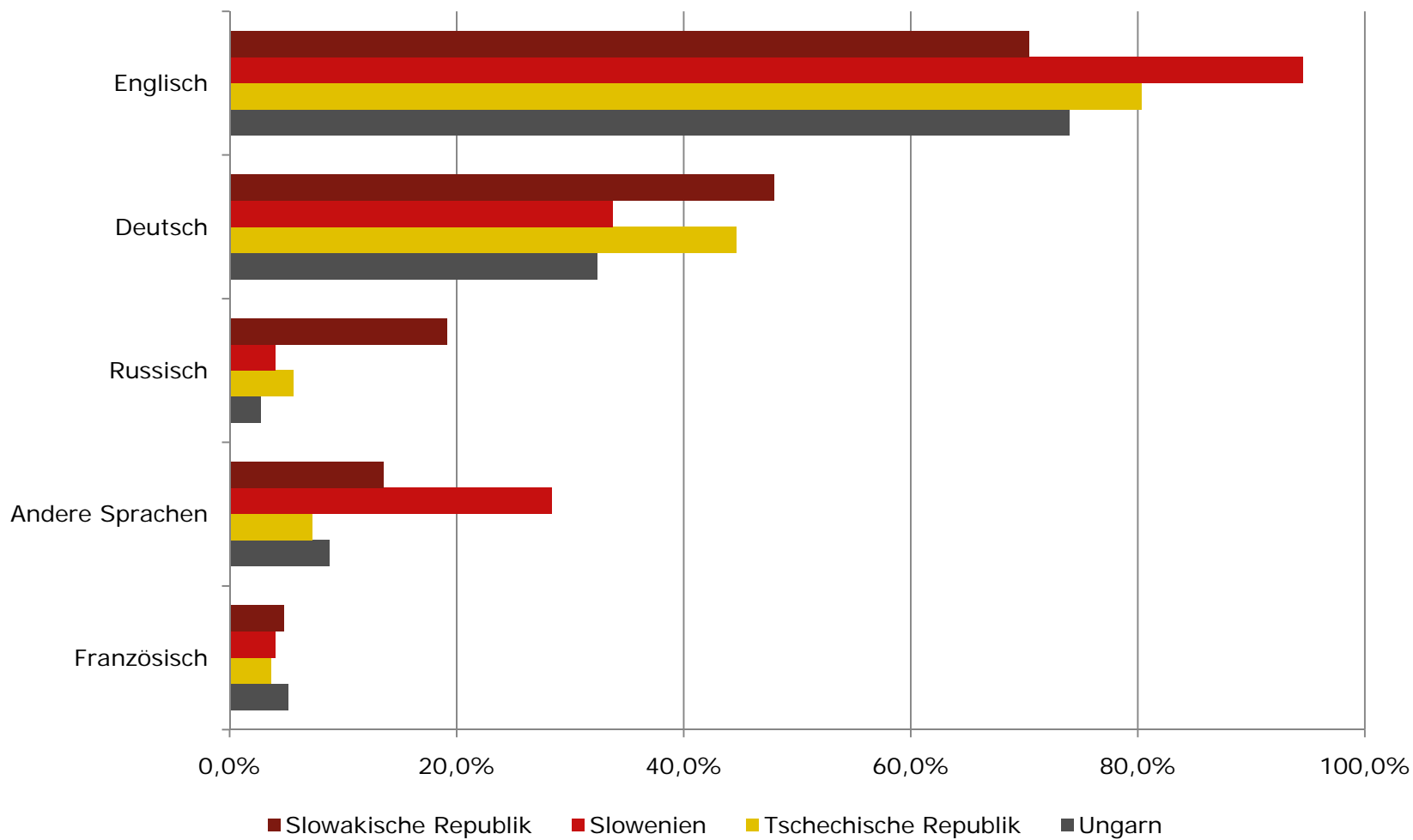
- Für Personen aus **Slowenien** zählen darüber hinaus **insbesondere** Faktoren wie **Einstellung des Aufnahmelandes zu Familienmitgliedern** (z.B. Visa, Arbeitsgenehmigungen, ca. 50 %), sowie **Größe und Bekanntheitsgrad** der Firma (38 %).
- In **Ungarn** werden im Vergleich zu den anderen Ländern in **überdurchschnittlichem Maß** die **Möglichkeit, auf Dauer im Ausland zu bleiben** (47,5 %), sowie die **Einstellung des Aufnahmelandes gegenüber Arbeitskräften aus dem Ausland** (54,2 %) genannt.

Beliebte Länder für eine Auslandsbeschäftigung

- In allen Ländern zeigte sich **eine starke Präferenz für die Schweiz und das Vereinigte Königreich.**
- In der Slowakei und Ungarn liegt **Österreich** im **vorderen Drittel**, in Slowenien und der Tschechischen Republik im **Mittelfeld.**

Slowakische Republik	Slowenien	Tschechische Republik	Ungarn
1. Schweiz	1. Vereinigtes Königreich	1. Vereinigtes Königreich	1. Schweiz
2. Deutschland	2. Schweiz	2. Schweiz	2. Vereinigtes Königreich
3. Vereinigtes Königreich	3. Schweden	3. USA	3. Schweden
4. Österreich	4. USA	4. Deutschland	4. Österreich
5. Tschechische Republik	5. Deutschland	5. Schweden	5. Irland
6. Irland	6. Irland	6. Irland	6. Deutschland
7. Schweden	7. Slowenien	7. Österreich	7. USA
8. USA	8. Italien	8. Tschechische Republik	8. Italien
9. Slowakische Republik	9. Österreich	9. Italien	9. Ungarn
10. Italien	10. Slowakische Republik	10. Kroatien	10. Kroatien
11. Kroatien	11. Ungarn	11. Slowakische Republik	11. Tschechische Republik
12. Slowenien	12. Kroatien	12. Slowenien	12. Slowenien
13. Ungarn	13. Tschechische Republik	13. Ungarn	13. Slowakische Republik

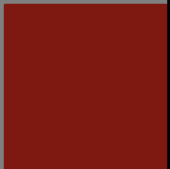
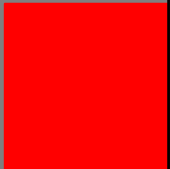


Fremdsprachenkenntnisse



Beliebte Länder für Deutschsprechende

- Auf der Sympathie-Skala der beliebtesten Länder für eine Beschäftigung im Ausland kann **Österreich** bei den **Deutsch sprechenden Personen** aus der **Slowakei, Tschechien und Ungarn punkten**, liegt jedoch außer in Ungarn **auch hier hinter Deutschland und der Schweiz**.
- In **Slowenien** zählt Österreich auch für Deutsch sprechende **nicht** zu den Wunsch-Ländern.

Slowakische Republik	Slowenien	Tschechische Republik	Ungarn
1. Deutschland	1. Schweiz	1. Vereinigtes Königreich	1. Schweiz
2. Schweiz	2. Vereinigtes Königreich	2. Deutschland	2. Österreich
3. Österreich	3. Schweden	3. Schweiz	3. Deutschland
4. Vereinigtes Königreich	4. Deutschland	4. Österreich	4. USA
5. Tschechische Republik	5. USA	5. USA	5. Vereinigtes Königreich
6. Irland	6. Irland	6. Schweden	6. Schweden
7. Schweden	7. Italien	7. Irland	7. Irland
8. USA	8. Österreich	8. Italien	8. Ungarn
9. Slowakische Republik	9. Slowenien	9. Tschechische Republik	9. Italien
10. Italien	10. Ungarn	10. Kroatien	10. Slowenien
11. Kroatien	11. Slowakische Republik	11. Slowakische Republik	11. Tschechische Republik
12. Slowenien	12. Kroatien	12. Slowenien	12. Kroatien
13. Ungarn	13. Tschechische Republik	13. Ungarn	13. Slowakei



Kreatives Potenzial in Zentral- und Osteuropa:
Zusammenfassung der Ergebnisse

Slowakische Republik

■ **Motive für die Studien- bzw. Berufswahl:**

1. Bezug zu eigenen Begabungen / Talenten
2. Gute Bezahlung
3. Vielfältige / projektbasierte Tätigkeit



■ **Erwartungen vom ersten Job:**

1. Hohe Bezahlung
2. Eigener Verantwortungsbereich
3. Weiterbildungsmöglichkeiten

■ **Verdiensterwartungen:**

- 73 % der Befragten erwarten ein Bruttoeinkommen von weniger als € 750 (27 % rechnen mit weniger als € 500 brutto)
- Im Vergleich zu Slowenien und Tschechien deutlich niedrigere Erwartungen

Slowakische Republik



■ **Flexibilität / Mobilität:**

- Hoher Stellenwert projektbasierter Arbeit
- Arbeitsplatzsicherheit hat niedrige Bedeutung

■ **Motive für eine Auslandstätigkeit:**

1. Gute Bezahlung
2. Fremdsprachenkenntnis
3. Aufstiegschancen

■ **Fremdsprachenkenntnis:**

1. Englisch (70 %)
2. Deutsch (50 %)
3. Russisch (20 %)

■ **Attraktive Länder für eine Auslandstätigkeit:**

- Schweiz, Deutschland, Vereinigtes Königreich
- v.a. bei Personen mit Deutschkenntnissen auch Österreich

Slowenien

■ **Motive für die Studien- bzw. Berufswahl:**

1. Bezug zu eigenen Begabungen / Talenten
2. Kontakt zu interessanten Menschen
3. Möglichkeit, im Ausland zu arbeiten



■ **Erwartungen vom ersten Job:**

1. Weiterbildungsmöglichkeiten
2. Eigener Verantwortungsbereich
3. Arbeitsplatzsicherheit

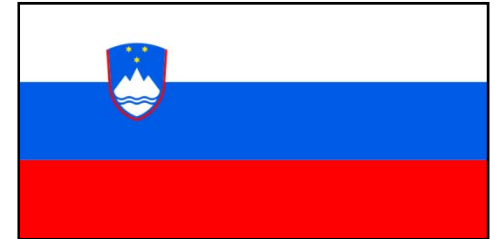
■ **Verdiensterwartungen:**

- 80 % erwarten sich ein Bruttoeinkommen von mindestens € 750 (38 % mehr als 1.000 € brutto)
- Im Vergleich zu den anderen Ländern rechnen Personen aus Slowenien mit dem höchsten Verdienst im ersten Job

Slowenien

■ **Flexibilität / Mobilität:**

- Die Möglichkeit im Ausland zu arbeiten ist für 45 % der Personen ein Motiv für die Studienwahl
- Projektbasiertes Arbeiten sowie Arbeitsplatzsicherheit haben in Slowenien einen ähnlich hohen Stellenwert



■ **Motive für eine Auslandstätigkeit:**

1. Gute Bezahlung
2. Aufstiegschancen
3. Berufliche Vorteile (z.B. Dienstwohnung)

■ **Fremdsprachenkenntnis:**

1. Englisch (95 %)
2. Deutsch (34 %)
3. Russisch (4 %)

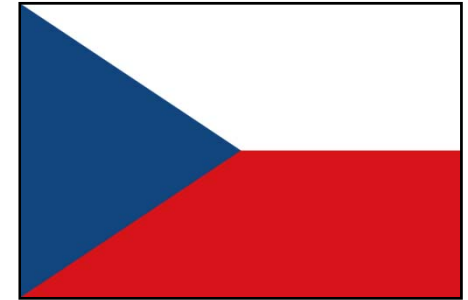
■ **Attraktive Länder für eine Auslandstätigkeit:**

- Vereinigtes Königreich, Schweiz, Schweden
- Österreich wird als eher unattraktiv angesehen

Tschechische Republik

■ **Motive für die Studien- bzw. Berufswahl:**

1. Bezug zu eigenen Begabungen / Talenten
2. Kontakt zu interessanten Menschen
3. Gute Bezahlung sowie vielfältige Arbeit



■ **Erwartungen vom ersten Job:**

1. Hohe Bezahlung
2. Arbeitsplatzsicherheit
3. Eigener Verantwortungsbereich

■ **Verdiensterwartungen:**

- 46 % rechnen mit einem Bruttoeinkommen von nicht mehr als € 750 (12 % mit weniger als € 500 brutto)
- Dennoch haben Personen aus Tschechien im Ländervergleich die zweithöchsten Verdiensterwartungen

Tschechische Republik

■ **Flexibilität / Mobilität:**

- Arbeitsplatzsicherheit hat einen hohen Stellenwert
- Reisemöglichkeiten sind kaum von Bedeutung

■ **Motive für eine Auslandstätigkeit:**

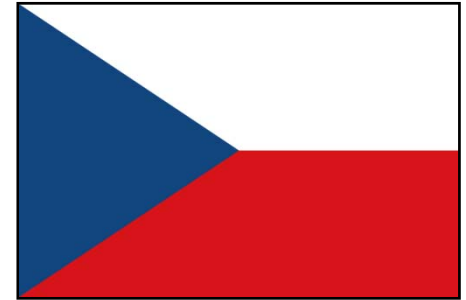
1. Gute Bezahlung
2. Fremdsprachenkenntnis
3. Berufliche Vorteile (z.B. Dienstwohnung)

■ **Fremdsprachenkenntnis:**

1. Englisch (80 %)
2. Deutsch (45 %)
3. Russisch (6 %)

■ **Attraktive Länder für eine Auslandstätigkeit:**

- Vereinigtes Königreich, Schweiz, Vereinigte Staaten von Amerika
- v.a. bei Personen mit Deutschkenntnissen auch Österreich





■ **Motive für die Studien- bzw. Berufswahl:**

1. Bezug zu eigenen Begabungen / Talenten
2. Gutes Image des Berufs
3. Gute Bezahlung

■ **Erwartungen vom ersten Job:**

1. Arbeitsplatzsicherheit
2. Hohe Bezahlung
3. Eigener Verantwortungsbereich

■ **Verdiensterwartungen:**

- 80 % der Befragten rechnen mit einem Bruttoeinkommen von nicht mehr als € 750 (30 % erwarten sich weniger als € 500 brutto)
- Im Vergleich zu den anderen Ländern haben Personen aus Ungarn die niedrigsten Verdiensterwartungen

Ungarn

■ **Flexibilität / Mobilität:**

- Projektbasiertes Arbeiten hat im Vergleich zu den Ländern eine untergeordnete Rolle
- Arbeitsplatzsicherheit steht an erster Stelle



■ **Motive für eine Auslandstätigkeit:**

1. Gute Bezahlung
2. Fremdsprachenkenntnis
3. Aufstiegschancen sowie Image des Landes

■ **Fremdsprachenkenntnis:**

1. Englisch (74 %)
2. Deutsch (32 %)
3. Russisch (3 %)

■ **Attraktive Länder für eine Auslandstätigkeit:**

- Schweiz, Vereinigtes Königreich, Schweden
- Bei Deutsch sprechenden Personen ist Österreich das zweitbeliebteste Land

Kontakt

MindTake New Media Consulting GmbH

Seilerstätte 13/28

1010 Wien

FBNr: 257512w

UID: ATU61393566

DVRNr: DVR3000686

Tel.: +43 1 228 88 10

Fax: +43 1 228 98 01

Mail: office@mindtake.com

Web: www.mindtake.com

mindtake